

## Reichenburg im Wandel – Raumplanung mit Verantwortung

Geschätzte Reichenburgerinnen, geschätzte Reichenburger

Mit Freude und auch mit etwas Stolz kann ich Ihnen mitteilen: Der kommunale Richtplan ist erarbeitet. An seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Gemeinderat diesen erlassen und zu Händen des Regierungsrats verabschiedet. Sie konnten diese Neuigkeit bereits im Ratsbericht im March Anzeiger lesen, doch an dieser Stelle im richäburg.info bietet sich die Gelegenheit, etwas ausführlicher darüber zu berichten.

In Reichenburg tut sich viel zurzeit. Mehrere neue Überbauungen werden das Ortsbild verändern, gleichzeitig wird auch verkehrstechnisch vorausgedacht. Mit dem kommunalen Richtplan liegt nun ein wichtiges Planungsinstrument vor, das die weitere Entwicklung unserer Gemeinde in geordnete Bahnen lenkt. Reichenburg wird wachsen. Bereits jetzt sind grössere Projekte bewilligt oder in der Planungsphase. Infrastruktur und Verkehr müssen damit Schritt halten. Mit dem Leitbild, der Liegenschaftenstrategie und nun dem kommunalen Richtplan ist die Gemeinde gut gerüstet für die nächsten Jahre.

Um die Schulinfrastruktur zu erweitern, konnte die Gemeinde sicherstellen, dass im Gebiet Rohrwis, wo in naher Zukunft zwei grosse Überbauungen entstehen, ein Doppelkindergarten realisiert wird. Die Wege für Familien bleiben damit kurz und sicher. Auch die Anbindung an den ÖV wird mit einer Bushaltestelle sichergestellt.

Im Gebiet Halder konnte eine Umzonung von Landwirtschaftsland in eine öffentliche Zone vollzogen werden, um dort möglichst bald eine Dreifachturnhalle samt Sportanlage erstellen zu können und damit sowohl der Schule als auch allen Vereinen von Reichenburg Platz zu bieten. Ob die Gemeinde das dafür vorgesehene Land erwerben kann, entscheiden Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am 28. September 2025 an der Urne. Der Bau des neuen Schulhauses am Bach ist zurzeit voll im Gang, so dass im kommenden Winter die Klassen in ihre neuen Zimmer einziehen können und die Aula genutzt werden kann.

Ein weiterer wichtiger Schritt steht mit dem geplanten Umbau des Busbahnhofs an, über den die Bevölkerung ebenfalls an der Urne abstimmen wird. Ziel ist es, die Anbindung über die Gemeindegrenzen hinaus zu verbessern – mit Verbindungen in den Kanton Glarus und den Kanton St. Gallen – und einen hindernisfreien Zugang zum öffentlichen Verkehr zu schaffen. Ebenso soll das Bahnhofsareal sowohl sicherer für alle Verkehrsteilnehmer/-innen als auch grüner werden, um den klimatischen Anforderungen Rechnung zu tragen. Mit dem ab 2028 geplanten halbstündlichen Halt der S2 wird Reichenburg somit noch attraktiver und einfacher per ÖV zu erreichen sein.

Diese Projekte sind bereits geplant und bringen Änderungen mit sich in verschiedener Hinsicht. Reichenburg will und soll aber weiterhin ein Dorf bleiben, in dem man sich kennt und grüsst. Um das weitere Wachstum zu kontrollieren und in sinnvolle Bahnen zu lenken, wurden im kommunalen Richtplan die entsprechenden Massnahmen behördenverbindlich vorgesehen. Der Richtplan ist dazu das geeignete Werkzeug. Er schafft Orientierung, ohne die nötige Flexibilität zu verlieren.

Gute Raumplanung braucht breite Mitwirkung, klare Entscheidungen und manchmal auch etwas Geduld. Gut Ding will bekanntlich Weile haben.



Stefanie Fluri

- 2 Ortsplanung
- 5 Sanierung Industriestrasse
- 6 Fundament der Zukunft  
Schulhausneubau
- 7 Schule Reichenburg
- 9 Nationalfeiertag 31. Juli 2025
- 9 Traditionelle Alpabfahrt
- 10 News Alterszentrum zur Rose
- 12 Veranstaltungskalender

Ortsplanung

## Kommunalen Richtplan vom Gemeinderat verabschiedet und zur Genehmigung an den Regierungsrat eingereicht

2

### Ausgangslage

Der kommunale Richtplan legt die Stossrichtung für die künftige Entwicklung der Gemeinde Reichenburg fest. Er zeigt die langfristige Entwicklung von Siedlung, Verkehr, Naherholungsräumen und weiteren raumwirksamen Tätigkeiten in der Gemeinde zweckmässig auf und stimmt diese aufeinander ab.

In mehreren Workshops und diversen Sitzungen wurde der kommunale Richtplan durch die eigens dazu gegründete Kommission, bestehend aus einer Kern- und einer Begleitgruppe, seit Ende 2020 erarbeitet. Mit der Einreichung des erarbeiteten Entwurfs beim kantonalen Amt für Raumentwicklung (ARE) war im Mai 2023 ein grosser Schritt getan. Ende September 2023 erhielt die Gemeinde schliesslich die Stellungnahme des Kantons. Nach Anpassung und Bereinigung des kommunalen Richtplans aufgrund dieser kantonalen Aufträge, Hinweise und Empfehlungen konnte die Kommission schliesslich den Richtplan dem Gemeinderat zur Verabschiedung in die öffentliche Mitwirkung empfehlen.

### Öffentliche Mitwirkung

Die Bevölkerung wurde eingeladen, sich im Rahmen der öffentlichen Auflage vom 19. April 2024 bis zum 21. Mai 2024 direkt zum kommunalen Richtplan zu äussern bzw. mitzuwirken.

Die eingegangenen 26 Mitwirkungen mit über 70 Anträgen wurden durch Kommission und Gemeinderat geprüft und behandelt. Nebst diversen Einzelanträgen zu verschiedenen Aspekten Siedlung und Verkehr betreffend, wurden viele Anträge zur Entwicklung der Arbeitsgebiete eingereicht, auf die nachfolgend eingegangen wird.

### Schwerpunktthemen

Aus der Mitwirkung zeichneten sich die nachfolgenden drei Schwerpunktthemen ab, welche in der Folge als separates Paket in verschiedenen Gremien noch einmal diskutiert und behandelt worden sind:

- Entwicklung/Erweiterung Arbeitsgebiet Vogtswis
- Erschliessungsvariante (Umfahrung) Ost
- Entwicklung Arbeitsgebiet nördlich der Bahnlinie

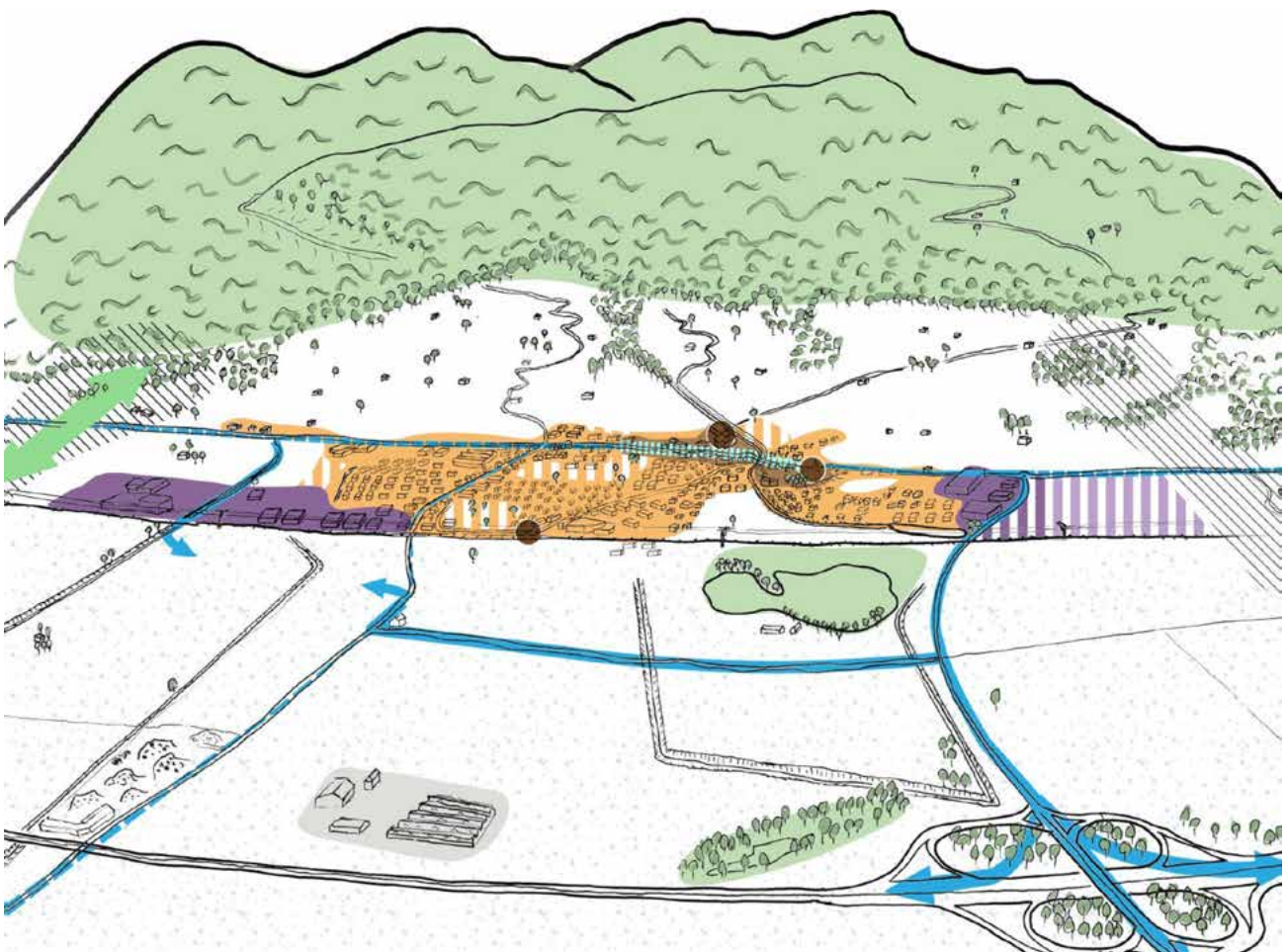
Während der Klausurtagung vom 23. Mai 2025 traf der Gemeinderat die notwendigen Grundsatzentscheide, um den kommunalen Richtplan voranzutreiben.

### Grundsatzfragen

Bezüglich der Entwicklung/Einzonung des Gebietes Rietli hat sich der Gemeinderat Reichenburg mehrfach dahingehend geäussert, dass diese angedachte Einzonung unterstützt wird. Gleichwohl muss der Wille zur Entwicklung des Arbeitsgebiets von der Bevölkerung getragen werden, weshalb es zu einer entsprechenden Volksabstimmung kommen soll.

Angesichts dessen hat sich der Gemeinderat insbesondere die folgenden Fragen gestellt:

- 1 Soll der kommunale Richtplan grundsätzlich analog dem Stand der öffentlichen Mitwirkung weiterverfolgt werden? Diese Option beinhaltet folgende Elemente:
  - eine (südliche sowie östliche) Erweiterung des Arbeitsgebiets Vogtswis,
  - die Festlegung der Erschliessungsvariante (Umfahrung) Ost,
  - keine Entwicklung von Arbeitszonen bzw. Arbeitsgebieten nördlich der Bahnlinie.
- 2 Soll entgegen dem bisherigen Stand eine Entwicklung der Arbeitszonen nördlich der Bahngleise angestrebt werden? Diese Option hätte zur Folge:
  - keine Erweiterung des Arbeitsgebiets Vogtswis,
  - eine geringe Realisierungswahrscheinlichkeit der Erschliessungsvariante (Umfahrung) Ost, da ohne eine südliche Erweiterung Vogtswis kein entsprechender Bedarf bzw. kein erhöhter Durchgangsverkehr durch das Dorf zur Begründung einer Umfahrungsstrasse geltend gemacht werden kann,
  - diese wesentliche Änderung gegenüber dem bisherigen Verfahrensstand müsste das ordentliche Verfahren erneut durchlaufen (Vorprüfung und öffentliche Mitwirkung).
- 3 Soll gänzlich auf die Erweiterung/Ausscheidung von Arbeitsgebieten in der Gemeinde Reichenburg verzichtet werden bzw. sollen lediglich die vorhandenen Potenziale und Reserven ausgeschöpft werden? Diese Option würde bedeuten:
  - Vorerst keine Neueinzunungen von Gewerbe- und Industriezonen,
  - keine Erweiterung Vogtswis und keine Arbeitszonen nördlich der Bahnlinie,
  - keine Erschliessungsvariante (Umfahrung) Ost.



## Diskussion

Sollte das Rietli als Entwicklungsschwerpunkt nicht umgesetzt werden, kann nicht automatisch davon ausgegangen werden, dass der Kanton einen Ersatz dafür nördlich der Bahnlinie in seine kantonale Planung aufnehmen wird. Vielmehr wird der Kanton wiederum eine Auslegeordnung in der March durchführen und die Situation neu bewerten. Ein solcher Prozess beansprucht Zeit bis hierzu Planungssicherheit besteht. Es ist mit einer langen und ungewissen Verfahrensdauer zu rechnen. Mit einer südlichen/östlichen Erweiterung des Areals Vogtswis würde sich die Gemeinde allerdings die Möglichkeit einer Arbeitszonenentwicklung nördlich der Bahnlinie gänzlich verbauen, was den künftigen Handlungsspielraum einschränkt.

Bei einer Arbeitszonenentwicklung nördlich der Bahnlinie ist die Realisierung der Erschliessungsvariante (Umfahrung) Ost scheinbar undenkbar. Messresultate im Jahr 2017 und 2021 zum Verkehrsaufkommen stellen die Notwendigkeit einer Umfahrung bereits in Frage. Ohne eine südliche/östliche Erweiterung des Areals Vogtswis kann schliesslich kein erhöhter Durchgangsverkehr durch das Dorf zur Begründung einer Erschliessungsvariante (Umfahrung) Ost geltend gemacht werden.

Die Eingaben aus der Mitwirkung deuten an, dass eine gewisse Wachstumsmüdigkeit in der Bevölkerung herrscht. Es ist der Gemeinde ein Anliegen, angemessen darauf zu reagieren.

## Grundsatzentscheid

Aufgrund der aktuell ungewissen Ausgangslage im Gebiet Rietli ist eine umfassende und belastbare Planung der Arbeitszonenentwicklung in der Gemeinde derzeit sowohl kurz- als auch langfristig nur schwer möglich. Aus diesem Grund soll eine Entscheidung darüber bewusst zurückgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt separat getroffen werden.

Der Gemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass abgesehen von den Entwicklungen im Rietli, schwerpunktmässig keine anderen Erweiterungen von Arbeitszonen in Betracht gezogen werden. Einerseits will man den Handlungsspielraum möglichst öffnen, andererseits werden die Wachstumsbedenken adressiert. Zum jetzigen Zeitpunkt sollen ausschliesslich die vorhandenen Reserven und Potenziale aktiviert werden.

Die Gemeinde strebt nicht per se keine Erweiterungen von Arbeitszonen an. Ohne Planungssicherheit betreffend Rietli erachtet es der Gemeinderat aber als den falschen Zeitpunkt, um die Arbeitszonenentwicklung in der Gemeinde langfristig und definitiv festzulegen. Allfällige künftige Entscheide über die Arbeitszonenentwicklung können zu gegebener Zeit im Rahmen einer Anpassung bzw. Änderung des kommunalen Richtplans erfolgen.

## Zusammenfassung

1. Auf die Erweiterung bzw. Ausscheidung von Arbeitsgebieten nördlich der Bahnlinie wird verzichtet.
2. Auf eine Erweiterung des Arbeitsgebiets Vogtswis wird verzichtet.
3. Die Planungsgrundlage für eine mögliche Erschliessungsvariante (Umfahrung) Ost soll beibehalten werden.

## Genehmigung

Der Gemeinderat hat den kommunalen Richtplan Reichenburg am 3. Juli 2025 erlassen und dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Mit der Genehmigung werden die Bestimmungen im kommunalen Richtplan behördenverbindlich. Die grundeigentümerverbindliche Umsetzung erfolgt im Rahmen der Ortsplanung.

## Aktueller Stand Teilzonenplan Hirschlensee

Der Teilzonenplan Hirschlensee wird zurzeit durch den Gemeinderat bearbeitet. Die weiteren Schritte wie auch der Umgang mit den bei der öffentlichen Auflage eingegangenen Einsprachen werden geprüft und die dazu notwendigen Verhandlungen geführt. Die Ausarbeitung des Sachgeschäftes wird weiter vorangetrieben mit dem Ziel einer baldigen Präsentation an der Gemeindeversammlung und anschliessender Urnenabstimmung.

## Stand Umsetzung Pluralinitiative «Kirchengeläut Reichenburg»

Am 9. Juni 2024 hat das Stimmvolk die Pluralinitiative «Kirchengeläut Reichenburg» mit grossem Mehr angenommen. Der Gemeinderat hat daraufhin die Umsetzung des Initiativbegehrens mittels einer Anpassung im kommunalen Baureglement in Angriff genommen. Da es für Änderungen im Baureglement einen Volksentscheid benötigt, nimmt die Umsetzung der Initiative entsprechend viel Zeit in Anspruch. Wir möchten hier kurz aufzeigen, was der aktuelle Stand ist und wie der weitere Zeitplan aussieht.

Das angepasste Baureglement wurde während 30 Tagen, vom 30. Mai 2025 bis 30. Juni 2025, (gemäss § 158 Justizgesetz / SR SZ 231.110) öffentlich bekannt gemacht. Da während der Mitwirkungsfrist keine Anträge eingereicht wurden, konnte das Reglement der zuständigen kantonalen Amtsstelle zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden. Aktuell warten wir also auf die Stellungnahme des Kantons, welche erfahrungsgemäss 2 bis 3 Monate dauern wird.

Weitere Schritte nach Abschluss der kantonalen Vorprüfung:

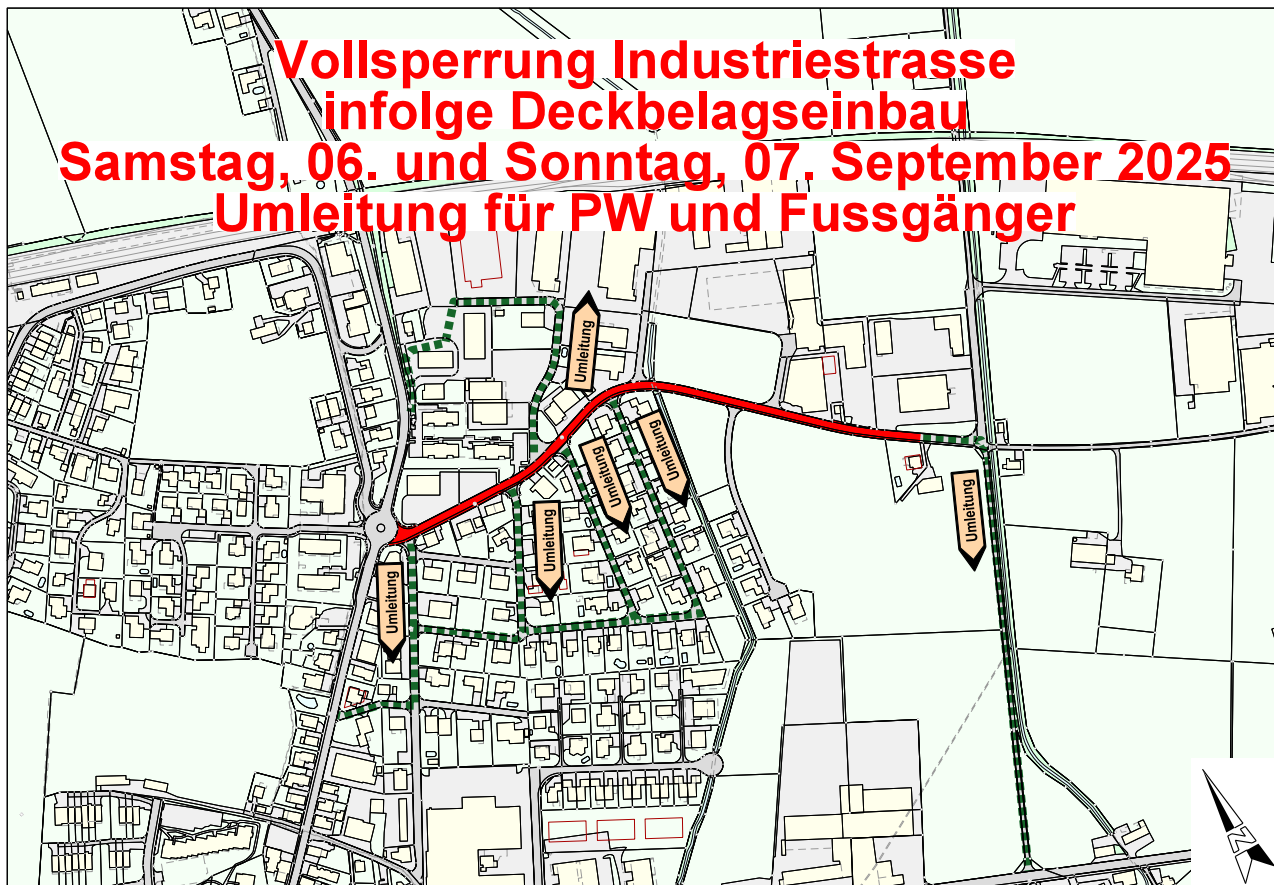
- öffentliche Auflage mit Beschwerderecht der Mitbürger (Herbst/Winter 2025/2026)
- Präsentation des Sachgeschäfts an Gemeindeversammlung (frühestens April 2026)
- Urnenabstimmung (frühestens Sommer 2026)
- Genehmigung durch Regierungsrat (frühestens Herbst 2026)

Der Gemeinderat setzt alles daran, dass die Umsetzung der Pluralinitiative noch im Jahr 2026 abgeschlossen werden kann. Die gesetzlichen Verfahrensabläufe sind dabei jedoch vollständig einzuhalten.

## Sanierung Industriestrasse

Die Sanierungsarbeiten an der Industriestrasse stehen kurz vor dem Abschluss. Am 6. und 7. September 2025 wird voraussichtlich der Deckbelag eingebaut. Die Einbauarbeiten finden nur bei trockener Witterung statt. Bei nasser Witterung verschiebt sich der Deckbelageinbau um jeweils eine Woche auf das darauffolgende Wochenende. Bitte beachten Sie die im Plan aufgeführten Umleitungen für Personenwagen und Fussgänger.

Wir bitten die Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.



## «Fundament der Zukunft Schulhausneubau»



Am Dienstag nach Ostern startete eine Baugruppe aus Lernenden der Firma Hagedorn AG mit den Tiefbauarbeiten. Zuerst wurde das ganze Beachvolleyballfeld abgebaut und das Material zwischengelagert. Danach wurden Werksleitungen ins Erdreich verlegt und die bestehende Strasse verschoben. Die Pfählung erfolgte durch die Firma JMS-Risi AG. Da die gesamten Tiefbauarbeiten ein Lehrlingsprojekt war, wurde auch der Baugrubenaushub durch die jungen Baufachleute erledigt. Zu guter Letzt konnten sie sich auch noch in Zusammenarbeit mit dem Baumeister, Firma Gebr. Schmid AG, mit Schalung- und Magerbetonarbeiten beweisen. Den angehenden Bau-Fachmännern darf für die gesamte Arbeitszeit auf der Baustelle ein grosses Lob für beste Leistungen ausgesprochen werden.

Die Gebr. Schmid AG erstellte nachfolgend die Foundation für den dreistöckigen Holzbau. Trotz anfänglichem Wetterpech konnte die Zimmerei Schnider AG aus Tuggen den Holzbau termingerecht nach Bauprogramm aufrichten. Damit der gestellte Holz-Rohbau nicht durch das in diesem Sommer oft fallende Regenwasser versank, dichtet die Fa Schnyder AG aus Pfäffikon direkt nach dem Aufrichten die Dachfläche ab.

Aktuell werden alle Leitungen im Inneren des Bauwerkes verlegt, bevor der Innenausbau in Angriff genommen wird. Sofern das Bauprogramm weiterhineingehalten werden kann, wird das Baugerüst und der Kran Anfang September das Bauareal verlassen. Der Endausbau wird voraussichtlich noch im Oktober abgeschlossen, so dass im Optimalfall bereits nach den Herbstferien oder spätestens in den Weihnachtstagen das neue Schulhaus bezogen werden kann. Die Schule Reichenburg darf sich also dank vielen fleissigen und fähigen Bau-fachläuten auf eine schnelle Realisierung des schicken, kostengünstigen und zweckmässigen neuen Schulhauses freuen. Allen die dem Gelingen beitragen ein grosses Dankeschön!



# Schule Reichenburg



## **Gemeinsam unterwegs – Schuljahr unter dem Motto: «Miteinander für morgen – kleine Taten, grosse Wirkung»**

Das neue Schuljahr steht ganz im Zeichen unseres Mehrjahresmottos «*Miteinander für morgen – kleine Taten, grosse Wirkung*». Dieses Motto ist mehr als ein Leitgedanke – es ist Einladung und Auftrag zugleich. Es fordert uns auf, das Miteinander zu stärken, bewusst Verantwortung zu übernehmen und die Wirkung selbst kleiner Gesten sichtbar zu machen. In diesem Geist gestalten wir unser Schuljahr mit vielfältigen Projekten, Anlässen und Entwicklungen – gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern, dem Lehrpersonen-Team und der Gemeinde.

## **Nachhaltig, sozial, gemeinschaftlich – unsere Ziele**

Wir möchten in diesem Jahr insbesondere folgende Werte und Haltungen fördern: Nachhaltigkeit im Umgang mit Umwelt und Ressourcen, ein respektvolles soziales Miteinander, verantwortungsbewusstes Handeln, Mitbestimmung der Kinder, sowie die Entdeckung und Entfaltung persönlicher Stärken. In vielen kleinen Schritten und alltäglichen Situationen erleben die Kinder, dass sie etwas bewirken können – für sich selbst und für das grössere Ganze.

## **Ein bewegtes und verbindendes Schuljahr**

Das Jahresprogramm bietet zahlreiche Anlässe, bei denen die Gemeinschaft gestärkt und unsere Werte gelebt werden:

- **Im Herbst** steht der *Bionicman*-Besuch an: Michel Fornasier inspiriert mit seiner Geschichte zu mehr Menschlichkeit, Toleranz und Mut.
- **Im Dezember** verbindet unser stufenübergreifender *Weihnachtsanlass* Tradition, Kreativität und Gemeinschaftsgefühl.
- **Im Januar** findet das beliebte *Skilager* in Müren statt – ein Höhepunkt für unsere 5. und 6. Klassen.
- **Am Schmudo im Februar** tauchen die Kinder in regionale Fasnachtstraditionen ein und feiern gemeinsam mit Guggenmusik und bunten Kostümen.
- **Im Juni** folgt unser *Sporttag*, bei dem alters- und stufenübergreifend Teamgeist, Fairplay und Bewegungsfreude im Vordergrund stehen.

## **Projekte, die Zukunft gestalten**

Ein Meilenstein im laufenden Schuljahr wird der Bezug unseres neuen Schulhauses sein. Mit einer grossen Zügelaktion werden die Klassen neu verteilt und die räumlichen Voraussetzungen für zeitgemässen Unterricht geschaffen. Auch inhaltlich stellen wir wichtige Weichen: Die Projektgruppe «*Schule der Zukunft*» beschäftigt sich intensiv mit den aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich und entwickelt konkrete, nachhaltige Lösungen für die Schule von morgen. Dabei steht die Qualität von Unterricht und Schulklima im Mittelpunkt.

## **Austausch fördern – Perspektiven einholen**

Im Rahmen unserer Qualitätsentwicklung führen wir zudem eine Elternbefragung durch, um Rückmeldungen zur Beurteilung und Förderung der Kinder einzuholen. Gerade im Hinblick auf das neue Beurteilungsreglement ist uns der Dialog mit den Eltern besonders wichtig. Auch innerhalb des Kollegiums pflegen wir den professionellen Austausch – mit Methoden wie *Auto-Stopp* und *Speedcoaching* unterstützen wir uns gezielt bei Herausforderungen im Schulalltag.

## Interne Weiterbildung mit Herz und Bewegung

Auch unser Team entwickelt sich laufend weiter: Im Januar beschäftigen wir uns im Rahmen einer SCHILW mit Bewegtem Lernen, im Juni steht eine gemeinsame Exkursion unter dem Thema *Kultur und Bildung* auf dem Programm – mit Raum für Inspiration und Austausch.

8

## Mit kleinen Schritten Grosses bewirken

All diese Aktivitäten sind mehr als nur Programmpunkte – sie sind konkrete Umsetzungen unseres Mottos *«Miteinander für morgen – kleine Taten, grosse Wirkung»*. Wir sind überzeugt: Wenn wir als Schulgemeinschaft Verantwortung übernehmen, aufeinander achten und die Stärken jeder und jedes Einzelnen sehen, legen wir gemeinsam ein starkes Fundament für die Zukunft unserer Kinder.

## Elternmitwirkungsorganisation (ELMO)

Anfang 2025 initiierte die Schule Reichenburg das Projekt ELMO in enger Zusammenarbeit mit dem Schulrat und der Schulleitung. Die Idee: Alle Eltern der Schule Reichenburg sollen aktiv in das Schulleben eingebunden werden, ihre Anliegen sollen gehört und gemeinsam mit der Lehrerschaft und der Schulleitung konstruktive Lösungen gefunden werden. Eine starke Gemeinschaft beginnt dort, wo alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Das Herzstück von ELMO ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und der Schule.



Bild: Schulgemeinschaft der Gemeinde Reichenburg!

### **Deine Lehrstelle ab Sommer 2026 bei der Gemeinde Reichenburg**

## **Fachmann/-frau Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst**

Die Ausbildungsschwerpunkte liegen im Unterhalt und der Reinigung von Gebäuden und Anlagen. Diese Ausbildung, mit einer Dauer von 3 Jahren, richtet sich an Jugendliche, welche eine vorwiegend praktische Tätigkeit ausüben möchten.

Freude an handwerklichen Tätigkeiten, Arbeiten im Freien, Zuverlässigkeit sowie freundliche Umgangsformen sind dafür wichtige Voraussetzungen. Für ergänzende Auskünfte steht dir der zuständige Hauswart, Herr Roger Bless, gerne unter 055 464 30 60 zur Verfügung.

Bist du motiviert, diesen abwechslungsreichen Beruf zu erlernen?

Dann sende uns dein handschriftliches Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien bis **30. September 2025** brieflich oder per Mail an [info@reichenburg.ch](mailto:info@reichenburg.ch) ein.

## Nationaltagsfeier 31. Juli 2025 im Mehrzweckgebäude

Am Vorabend des 1. August durfte die Gemeinde Reichenburg zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Nationaltagsfeier beim Mehrzweckgebäude begrüßen. Dank gutem Wetter fand der Anlass im Freien statt und ab 17.30 Uhr füllten sich die Festbänke rasch.

Für das leibliche Wohl sorgte die Metzgerei Mettler mit feinen Würsten vom Grill, während Mitglieder des Einwohner- und Verkehrsverein Reichenburg den Ausschank übernahmen. Die gemütliche Stimmung, begleitet durch unterhaltsame Musik von Roman Schnyder, lud zum Verweilen und geselligen Beisammensein ein.

Ein besonderer Moment des Abends war die Festansprache durch den Gemeindepräsidenten Armin Kistler um 19.00 Uhr. In seinen Worten zum Thema **«Zukunft hat Herkunft»** erinnerte er an die Werte der Gemeinschaft, der Tradition und des Zusammenhalts. Er ermutigte die Bevölkerung auf, das Privileg des Stimm- und Wahlrechts wieder vermehrt auszunutzen. Weiter appellierte er an die Anwesenden, sich für das allgemeine Wohl einzusetzen und sich für politische Ämter zur Verfügung zu stellen.

Der Anlass klang gegen 21.00 Uhr aus – ein gelungener und stimmungsvoller Abend in Reichenburg.



## Traditionelle Alpabfahrt

### 20. September 2025 Familie Schirmer ab der Kistleralp

Die Familie Schirmer bewirtschaftet die beiden Alpen der Kistlergenossame Au/Schwanten und die Alp Stofel/Lai seit 46 Jahren. Traditionell findet am Samstag vor dem Eidgenössischen Buss- und Betttag, die Alpabfahrt statt. Über 200 Stück Vieh, Ziegen, Gitzli, Kühe, Rinder und Kälber, viele davon naturblumengeschmückt und mit verschiedenen Sujets verziert, treten den rund 2.5 stündigen Heimweg ins Riet an.

Die Älpplerfamilie Schirmer, der Einwohner- und Verkehrsverein Reichenburg sowie richäburg.füränand freuen sich auf viele Zuschauer. [www.schirmer-laubegg.ch](http://www.schirmer-laubegg.ch)

#### Programm ab 10.00 Uhr

- Festwirtschaft
- Musikalische Unterhaltung
  - Blaskapelle Alpengruss
  - Jodelquartett Zweierlai
- Drechselzentrum
- 11.30 – 12.30 Uhr Eintreffen im Dorf



## News vom Alterszentrum zur Rose

Mit den warmen Temperaturen zeigt sich der Sommer von seiner schönsten Seite und das Jahr befindet sich bereits in der zweiten Halbzeit.

10

### Fotoshooting

Im Mai fand ein besonderes Highlight für unsere Bewohnenden statt. Der Foto-Amateurclub March, unter der Leitung von Fritz Spörri, führte zusammen mit der Aktivierung ein Fotoshooting für interessierte Bewohnende durch. Mit ganz viel Enthusiasmus bereiteten sich die Bewohnenden aufs Shooting vor, um sich im besten Licht zu präsentieren. Es entstanden wunderbare Bilder, welche viel Freude bereiten.

Im zweiten Halbjahr freuen wir uns auf eine Ausstellung mit vielen spannenden und schönen Bildern aus diesem Anlass.



### Gastronomie:

Der im Rosen-Café seit April jeden ersten Dienstag im Monat stattfindende Richäburger Mittagstisch ist gut angelaufen. In gemütlicher Runde wird jeweils ein feines Menü genossen.

Bitte melden Sie sich für den Richäburger Mittagstisch jeweils bis Montag, 12.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail an (055 464 41 41 / info@azrose.ch).

Auch sonst sind Angehörige und externe Gäste natürlich herzlich willkommen, das Mittagessen im Rosen-Café zu geniessen. Um Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten, bitten wir, geplante Mahlzeiten im Voraus telefonisch anzumelden. Sollte dies einmal nicht möglich sein, bedienen wir Sie selbstverständlich gerne auch ohne Voranmeldung. Zudem können bei uns, auf Anmeldung, Geburtstagsfeiern oder Familienfeiern ausgerichtet werden.

Die nächsten Mittagstische finden an folgenden Daten, jeweils um 11.45 Uhr statt:

**2. September**

**7. Oktober**

**4. November**

**2. Dezember**

Preis: **CHF 16.50**  
inkl. Kaffee



Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüessen zu dürfen!

Den aktuellen Menüplan finden sie unter [www.alterszentrum-zurrose.ch](http://www.alterszentrum-zurrose.ch)



### Erfolgreiche Lehrabschlüsse im Alterszentrum zur Rose

Wir freuen uns sehr, dass alle unsere vier Lernenden ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden haben – ein schöner Erfolg für sie persönlich und für uns als Ausbildungsbetrieb ebenfalls eine grosse Freude.

Jana Thürig und Faeza Moradi haben ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ erfolgreich abgeschlossen. Barbara Aliesch (fehlt auf dem Bild) erlangte ihr EFZ als Fachfrau Hauswirtschaft und Kris Fischer durfte sich über den erfolgreichen Lehrabschluss als Koch EFZ freuen. Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg viel Freude und Erfolg!

## Lehrstellen Sommer 2026

Auch im kommenden Jahr bieten wir wieder spannende Ausbildungsplätze an. Ab Sommer 2026 sind folgende Lehrstellen bei uns zu besetzen:

- 2x Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- 1x Fachfrau / Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- 1x Köchin / Koch EFZ

Interessierte Jugendliche laden wir herzlich zur Schnupperlehre ein. Diese bietet die Möglichkeit, einen Einblick in den Berufsalltag zu gewinnen und unser Haus näher kennenzulernen.

Für eine Schnupperlehre bitten wir um Zusendung des Lebenslaufs, Berufswunschs und gewünschten Schnuppertagen an [info@azrose.ch](mailto:info@azrose.ch).

## 1. August

Gemütlich wurde der 1. August in der Rose gefeiert. Am Nachmittag spielte das Trio Walter Hegner, Frieda Diethelm und Urban Huber auf. Mit ihrem virtuoson Können verzauberten sie unsere Bewohnenden und deren Angehörige und beim einen oder anderen Stück wurde kräftig mitgesungen.



## Ausflug Kistler Alp

Am 11. August, ein sonniger und heisser Tag, unternahmen rüstige Bewohnende des AZ Zur Rose einen Ausflug auf unseren «Hausberg», die Kistler Alp. Umgeben einer wunderbaren Natur genossen die Senioren und Seniorinnen die Linthebene bei feinem Hobelkäse, Kuchen und Getränken. Dank den zahlreichen freiwilligen Helfer und Helferinnen kamen die Teilnehmenden so zu einem ganz besonderen Erlebnis.

## Nächste Anlässe:

2. September	11.45 Uhr	Richäburger Mittagstisch
7. Oktober	11.45 Uhr	Richäburger Mittagstisch
18. Oktober		35 Jahre Alterszentrum zur Rose: Konzert mit Apéro für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende
4. November	11.45 Uhr	Richäburger Mittagstisch
15. November	14.00 – 17.00 Uhr	Herbstanlass
29. November		Chlausmärt am Nachmittag vor dem Alterszentrum
2. Dezember	11.45 Uhr	Richäburger Mittagstisch

# Veranstaltungskalender

September 2025		Ort	Organisator
5.	<b>Kids Bike Trails</b>	Forstthaus Mösli	VC Reichenburg mit GENE BIKE
6.	<b>75 Jahr Jubiläum Wasserversorgung</b>	Mehrweckanlagen	Wasserversorgung Reichenburg
6.	<b>Notfälle bei Kleinkindern</b>	Feuerwehrlokal	Samariterverein
12.	<b>Kids Bike Trails</b>	Forstthaus Mösli	VC Reichenburg mit GENE BIKE
12.	<b>Schnuppertraining Turnverein</b>	Turnhalle neu	Turnverein
13.	<b>Feuerwehr Erlebnismorgen</b>	Feuerwehrlokal	Familien Forum
20.	<b>Alpabzug Fam. Schirmer mit Unterhaltung</b>	Kronenwies	EVR, richäburg.füränand
20.	<b>Kinderwarenborse</b>	MZG	Familien Forum
21.	<b>MGR Kirchenkonzert</b>	Kirche	Musikgesellschaft
27.	<b>Alpabzug Fam. Mettler</b>	Dorf	Familie Mettler
Oktober 2025			
11.–12.	<b>Chilbi Reichenburg</b>	Mehrweckareal	Einwohner- und Verkehrsverein
11.	<b>Chilbischieszen</b>	Schützenstand	Feldschützen
23.	<b>Vortrag «Rituale – Ruhe und Nähe im hektischen Familienalltag»</b>	Alterszentrum	Familien Forum
25.	<b>4. Laui-Trail-Run</b>	Mehrweckgebäude	Skiclub
31.	<b>Herbstgemeinde AGR 2025</b>	Mehrweckgebäude	AGR
November 2025			
5.	<b>Infoanlass Berufswahl</b>	Aula MPS	Familien Forum
7.–8.	<b>Turnshow 2025</b>	Turnhalle	Turnverein
15.	<b>Familien-Fotoshooting</b>	MZG	Familien Forum
18.	<b>Skiturnen</b>	Turnhalle am Bach, MZG	Turnverein
19.	<b>Medizinische Nothilfe für Kinder</b>	Lokal Samariterverein	Familien Forum
20.	<b>Kirchgemeindeversammlung</b>	Pfarrkirche	Kirchenrat
22.	<b>Absenden Chilbischieszen</b>	Restaurant Frohsinn	Feldschützen
25.	<b>Skiturnen</b>	Turnhalle am Bach, MZG	Turnverein
28.	<b>Gemeindeversammlung Budget 2026</b>	Mehrweckgebäude	Gemeinde Reichenburg
29.	<b>Kerzenziehen</b>	Werkraum Burgschulhaus	Schwäfhäxä
30.	<b>Richäburger Chlausmärt</b>	Alterszentrum	EVR

## Stimmrechtsbeschwerde zur ausserordentliche GV vom 27. Juni 2025

Eine Stimmrechtsbeschwerde zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2025 wurde vom Verwaltungsgericht teilweise abgewiesen. Das Verwaltungsgericht stellte in seiner Begründung einerseits fest, dass die Sachgeschäfte korrekt vorbereitet und an der Versammlung präsentiert wurden. Beim Traktandum 2 (Bahnhofsentwicklung Reichenburg) kam es jedoch zum Schluss, dass der Beschwerdeführer zwar einen Ablehnungsantrag, welcher nicht angenommen werden darf, gestellt hat, aber mit dem zweiten Halbsatz er ein «nochmals über die Bücher» beantragte, was einem Rückweisungsantrag gleich komme. Laut Verwaltungsgericht hätte nach dem Votum des Beschwerdeführers eine gewisse Unklarheit bestanden («Ablehnung Kredit» versus «nochmals über die Bücher»), deshalb wäre der Versammlungsleiter gehalten gewesen, beim Beschwerdeführer nachzufragen.

Daher entschied das Verwaltungsgericht zum Traktandum 2 (Bahnhofsentwicklung Reichenburg) «Die Überweisung ist daher aufzuheben und das Geschäft erneut für eine Beratung in der Gemeindeversammlung und neuerliche Überweisung zur Urnenabstimmung zu traktandieren.»

Der Gemeinderat akzeptiert den Entscheid und verzichtet auf den Weiterzug. Er wird das Sachgeschäft an der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. November 2025 ein weiteres Mal zur Beratung und Überweisung an die Urne dem Stimmvolk vorlegen.

Auf kommunaler Ebene kann somit an der Volksabstimmung vom 28. September 2025 nur über den Erwerb der Liegenschaft Halder abgestimmt werden.

## Abstimmung 28. Sept. 2025

Kommunale Vorlage:  
Unter nachfolgendem Link finden sie detaillierte Informationen zum Sachgeschäft «Erwerb der Liegenschaft Halder»

